

Kurzportrait

- Geboren am 20. Mai 1968
- verheiratet, 2 Töchter (8 und 17 Jahre)
- Bürger von Hallau
- Wohnhaft in Trasadingen
- Dipl. Maschinenbauingenieur FH
- Wirtschaftsingenieur NDS/STV
- Geschäftsführer Kessler Werkzeugbau AG, Trasadingen
- Kantonsrat seit 2006 für die FDP (Ratspräsident 2014)
- Vorstandsmitglied Industrie- und Wirtschaftsvereinigung IVS
- Mitglied Wirtschaftskommission IVS
- Vorstandsmitglied Hauseigentümergeverband HEV SH
- Präsident Industriegruppe Klettgau IGK
- Jurymitglied PrixVision (Peyersche Familienlegat)
- Hobbys: Familienaktivitäten, Politik, Haus & Garten, Schwimmen



Werdegang

Aufgewachsen in Trasadingen. Nach den obligatorischen Schulen, Berufslehre als Werkzeugmacher (1984-1988) bei KEBO AG in Neuhausen. Anschliessend an die Rekrutenschule als Waffenmechaniker, Maschinenbaustudium am Technikum Winterthur mit Abschluss Ingenieur FH (1988-1991). Aktiv im Turnverein Trasadingen (vierfacher Schweizermeister im Sektionsturnen)

Nach mehrmonatigen Sprachaufenthalt in Bristol (GB), 5 Jahre (1991-1995) Konstrukteur und Projektleiter bei Wagner AG in Waldstatt (AR), in dieser Zeit wohnhaft in Flawil (SG). Berufsbegleitendes Nachdiplomstudium an der Kaderschule St. Gallen zum Wirtschaftsingenieur STV/NDS.

Dreimonatige Reise in Südamerika (Ecuador und Venezuela), inkl. intensiv Spanischunterricht.

Martin Kessler

in den Regierungsrat

1996 Einstieg im elterlichen Betrieb in Trasadingen, Konstruktionsleiter.
Berufsbegleitendes (1 Jahr) Nachdiplomstudium Kunststoffingenieur in Windisch.

Ab 2004 Geschäftsführer. Lehrmeister für Konstrukteure, 5 Jahre Prüfungsexperte.
Mehrere Jahre Mitglied Aufsichtskommission BBZ Schaffhausen.

Politik

Ende 2006 für Hansruedi Schuler in den Kantonsrat nachgerutscht. 2009-2013 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. 2012 Wahl zum zweiten Vizepräsident und 2014 Präsident des Kantonsrates.

Vorstösse:

- Postulat "Abfallplanung anpassen - Mehr Recycling statt höhere Kosten für Industrie und Gewerbe" ✓
- Postulat "Weniger Bevormundung des Bürgers – Umweltschutzverordnung anpassen" ✓
- Postulat "Wasserkraft besser nutzen – Rhein höher stauen" ✓
- Motion „Härtefallklausel – Volkswillen umsetzen“ ✓
- Motion „zur Bekämpfung Hochpreisinsel Schweiz“ (Standesinitiative) ✓
- Motion „Solidarität im Hochwasserschutz“ ✗

2015 Nationalratskandidat

4395 erzielte Stimmen -> 5. bestes Resultat (P. Aellig 10'363 / K. Zubler 5842)

2614 Stimmen von veränderten Listen (am meisten, nach Th. Hurter & M. Munz)

Und trotz allem die Wichtigsten



Martin Kessler in den Regierungsrat

FDP-Nominationsversammlung 13. April 2016